



LAND

OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Treubach



natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Endbericht



Land Oberösterreich

NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

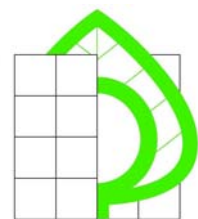
Landschaftserhebung
Gemeinde Treubach

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2006

natur:raum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für
Landschaftsplanung
DI Mag. Otmar Stöckl
A-4755 Zell/Prarn Kranzweg 18
Telefon: ++43 (0) 77 64/74 34
Fax: ++43 (0) 77 64/74 34-40
freiraumplanung.stoeckl@ivnet.at



Freiraum & Landschaft

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:

Mag. Kurt Rußmann

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:

Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung

Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Freiraum und Landschaft

TB für Landschaftsplanung

DI Mag. Otmar Stöckl

4755 Zell an der Pram, Kranzlweg 18

Bearbeiter:

Mag. Harald Pfleger

im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:

Foto links: Blick von Himmelschlag Richtung Norden

Foto rechts: Hohlwegstruktur mit Magerwiesenböschungen und Obstbäumen bei Ascherdorf

Fotonachweis:

alle Fotos TB Freiraum und Landschaft

Redaktion:

Mag. Günter Dorninger, Mag. Kurt Rußmann

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der O.ö. Landesregierung

Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich

4560 Kirchdorf an der Krems

Tel.: +43 7582 685 533

Fax: +43 7582 685 399

E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger

Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, März 2006

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der
Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben
dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	VORBEMERKUNGEN	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Beschreibung des Bearbeitungsgebietes	5
1.2.1	Lage	5
1.2.2	Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr	5
1.2.3	Klima	6
1.2.4	Geologie und Boden	6
1.2.5	Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung	7
1.2.6	Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation	8
2	BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE	9
2.1	Teilgebiet 1: Flache, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach	12
2.2	Teilgebiet 2: Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbau Landschaft	13
2.3	Teilgebiet 3: Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland	14
2.4	Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“	15
3	ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG	16
3.1	Landschaftsbild	16
3.1.1	Relief	16
3.1.2	Leitstrukturen	16
3.1.3	Weitere landschaftsprägende Elemente	16
3.2	Ergebnisse der Landschaftserhebung	17
3.3	Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche	19
3.4	Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung	20
4	VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS	23
4.1	Datengrundlagen	23
4.2	Literaturverzeichnis	23
4.3	Sonstige Quellen	24

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50	10
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos	11

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (13,06 km ²)	17
--	----

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro Stöckl wurde im Mai 2005 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Treubach im politischen Bezirk Braunau beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juni 2005 bis März 2006. Das Gemeindegebiet ist Teil des Projektgebiets 2005-03.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Gemeinde Treubach zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Diese Unterlagen wurden durch den Flächenwidmungsplan der Gemeinde, durch diverse Literatur zum Landschaftsraum und weitere Recherchen im Internet ergänzt. Eine entscheidende Rolle für die Berichtserstellung sind die im Rahmen der Begehung vertieften Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Treibach liegt im Osten des Bezirkes Braunau auf einer Seehöhe von 390 bis 510 üNN., die Ortschaft selbst ist in der ÖK50 mit einer Seehöhe von 417m vermerkt. Die Katasterfläche der Gemeinde beträgt 13,04 km² (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>; Fläche im GIS: 13,06 km²), die Entfernung zur Bezirkshauptstadt Braunau ca. 13,5 km Luftlinie.

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde Treibach zählte 2001 748 Einwohner. Damit setzte sich der kontinuierliche Anstieg im einstelligen Prozentbereich seit 1961 fort, in der letzten Dekade vornehmlich durch Geburtenüberschuss.

Siedlung

Die Siedlungsstruktur weist mit dem Hauptort eher im Osten und zahlreichen Weilern, Streusiedlungen und Einzelgehöften im restlichen Gemeindegebiet einen ländlichen Charakter auf. Zu Neubauten in Form von Einfamilienhäusern kam es in jüngster Zeit vor allem um den Hauptort sowie bei den Weilern Obertreibach, Radlham und Pfendhub.

Wirtschaft

32,4% der Erwerbspersonen am Arbeitsort sind im zweiten Sektor (Industrie, Gewerbe, Bauwesen) beschäftigt, 19,7 % im dritten Sektor (Dienstleistungen). 47,9% sind in der Land- und Forstwirtschaft tätig.

69,1 % der Treibacher Einwohner, die erwerbstätig sind, pendeln zur Arbeit aus, 23,9% der in Treibach Beschäftigten sind Einpendler (Daten vom Jahr 2001; Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp>).

Die Land- und Forstwirtschaft prägt die Landschaft um Treibach im Vergleich zu den Sektoren Produktion und Dienstleistung am wesentlichsten. Daher wird ihre Struktur kurz beschrieben:

Gemäß dem Bundestrend ist die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von 1995 bis 1999 von 87 auf 68 (-21,8%) zurückgegangen, wobei die Zahl der Haupteinwerbungsbetriebe stark zugenommen hat (von 30 auf 48; 60%), die der Nebenerwerbsbetriebe jedoch stark ab (von 57 auf 20; 64,9%). Gemäß dieser Entwicklung hat die durchschnittliche Betriebsgröße von 15,6 auf 20,2 ha um 29,2% zugenommen (Quelle: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp>).

Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche betrug 1999 1079 ha (1995: 1054 ha). Davon waren 660 ha Ackerland und 417 ha Grünland (Quelle: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp>).

Verkehr

Die wichtigste Verkehrsverbindung der Gemeinde ist die Landstraße von Moosbach nach Roßbach. Weitere zweispurige Straßen führen von Treibach Richtung Norden nach Weng und von Mauerkirchen kommend über Moosbach- und Lochbachtal nach Südosten.

1.2.3 Klima

Das Gemeindegebiet von Treibach liegt im mitteleuropäischen Klimabereich, pflanzengeographisch-klimatologisch spricht man vom Oberen Baltikum (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

Laut den Karten des Oberösterreichischen Klimaatlas (OÖ. MUSEALVEREIN 1998) beträgt die mittlere Jahreslufttemperatur 7-8°C, die durchschnittliche Jahresniederschlagssumme liegt zwischen 900mm im Norden und 1200mm im Südosten. Die mittlere Zahl der jährlichen Frosttage beträgt 100-120, an 50-75 Tagen im Jahr liegt Schnee.

Die Vegetationsperiode (Tagesmitteltemperatur >5°C) dauert durchschnittlich von Ende März bis Anfang November, in dieser fallen 56% der Jahresniederschläge (Niederschlagsmaxima in Altheim im Juni und Juli). Hauptwindrichtung ist West bis Südwest (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

1.2.4 Geologie und Boden

Geologisch liegt die Gemeinde Treibach in der Molassezone, deren Entstehung ins Zeitalter des Tertiärs zurückreicht: Zu dieser Zeit befand sich zwischen Alpen und Böhmischer Masse ein flacher Meerestrog, der sich tektonisch langsam absenkte, aber gleichzeitig infolge einer starken Ablagerung von tonig-feinsandigen Stoffen immer seichter wurde und schließlich austrocknete, wobei die obersten Sedimente dieses sogenannten „Schliers“ im Kartierungsbereich aus der Zeit des „Ottang“ stammen und somit etwa 19,5-17,5 Mio Jahre alt sind (TOLLMANN 1985). Gegen Ende des Tertiärs kam es durch Alpenflüsse zu ersten großen (hauptsächlich Quarz-)Schotter-Aufschüttungen, die heute Hausruck- und Kobernaußerald bilden und im äußersten Südosten, bei Obertreibach, ins Gemeindegebiet hereinreichen.

Im anschließenden Quartär wurden von den Flüssen im Wechsel von Eis- und Warmzeiten riesige Schotterfluren (in Treibach ausschließlich Deckenschotter) aufgeschüttet, die ihren Ursprung in den Endmoränenwällen der Eiszeit-Gletscher haben. Im Laufe der Zeit und vor allem gegen Ende der Warmzeiten schnitten sich die Flüsse wieder in diese Schotterkörper ein, wodurch der Hügellandcharakter entstanden ist. Parallel dazu kam es infolge der geringen Vegetationsbedeckung in den Kaltzeiten zu Staublehmbildungen durch Windeinfluss.

Die flache Talniederung des Moosbachs ist ebenfalls auf Schotterablagerungen zurückzuführen, die allerdings nacheiszeitlich erfolgten (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

In dieser Talniederung findet man direkt an den Bächen einen Grauen Auboden, in Grundwasser-beeinflussten Lagen Niedermoor- und Typischen Gley-Boden. Wo es zu anthropogenen Grundwasserspiegel-Absenkungen gekommen ist, bildete sich ein Ortsboden. Die nicht vom Wasser geprägten Bereiche bedecken Lockersediment-Braunerden.

Im Hügelland hängt die Bodenbeschaffenheit vom jeweiligen Untergrund ab, der kleinräumig wechseln kann: Bei anstehendem Schlier finden sich vor allem kalkfreie, teilweise pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden; ist eine Lehmdecke das Ausgangsmaterial, so bildete sich neben Typischem Pseudogley vor allem pseudovergleyte Lockersediment-Braunerde, einem guten Ackerboden; über Deckenschotter findet man grobstoffhaltige, teilweise pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden (BM F. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT 1976).

Auf den Quarzschottern im Südosten des Gemeindegebietes ist eine trockene bis mäßig trockene Lockersediment-Braunerde ausgebildet.

1.2.5 Landschaftsgenese und naturräumliche Gliederung

Der Prozess der Entstehung der Landschaft, wie wir sie heute vorfinden, ist ein Wirkungsgeflecht von geologischen, pedologischen (Kap. 1.2.4) und klimatischen (Kap. 1.2.3) Faktoren. Hinzu kommt die historische Komponente der Besiedlungs- und Nutzungsgeschichte. Sie wiederum wurde kleinmaßstäblich d.h. großräumig neben herrschaftspolitischen Entwicklungen von großklimatischen Gegebenheiten beeinflusst, während kleinräumig vor allem Faktoren der Bodenbeschaffenheit und des Lokalklimas zum Tragen kommen:

Das ursprünglich waldbedeckte Hügelland des Innviertels (zur ursprünglichen Waldvegetation siehe Kap. 1.2.6) gilt seit der Kelten- und Römerzeit (ab etwa 400 v. Chr.) als besiedelt. Die landschaftsprägende großflächige Rodung und Besiedlung geschah mit der Bairischen Landnahme im Frühmittelalter ab 500 n.Chr, es entstanden hauptsächlich Kleinweiler, um die herum die Schläge als unregelmäßige Blockfluren und blockartige Streifenfluren angeordnet waren.

Danach blieb die Struktur der Agrarlandschaft lange Zeit wahrscheinlich mehr oder weniger unverändert, erst im 20. Jahrhundert kam es durch die großflächigen Flurbereinigungen und Meliorationen, speziell in den 60er Jahren, zu landschaftsprägenden Veränderungen. Außerdem wurden im 20. Jahrhundert die bestehenden Wälder, meist an ungünstigen Standorten, die durch Waldweide- und -streunutzung zusätzlich oft noch degradiert waren, in Fichtenforste umgewandelt bzw. landwirtschaftliche Grenzertragsböden mit Fichte aufgeforstet (HAUSER et al. 2005a).

Das Produkt dieser Prozesse ist die heutige Landschaft, die nun, anhängig von der Fragestellung, in in sich homogene Teilräume gegliedert werden kann:

Die naturschutzfachliche Raumgliederung unterteilt Oberösterreich nach naturschutzrelevanten Kriterien wie Geologie, Geomorphologie, landwirtschaftlicher Nutzungsform, Waldausstattung, tier- und pflanzenökologischen Gesichtspunkten usw. in 41 Raumeinheiten:

Nach dieser Raumgliederung liegt mit 12,02 km² der überwiegende Teil des Gemeindegebiets in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“. Diese erstreckt sich über weite Teile des Alpenvorlands von Linz westwärts. Sie ist gekennzeichnet durch das hügelige Relief, Acker-Grünland-gemischte Landwirtschaft, zahlreiche Obstbaumbestände, vorwiegend kleine Waldflächen und ein dichtes Netz von kleinen Fließgewässern (HAUSER et al. 2005a)

Im Süden und Südosten liegen zwei Bereiche der Gemeinde Treibach, die insgesamt 1,04 km² ausmachen, in der Raumeinheit „Hausruck- und Kobernauserwald“. Sie wird als „von seichten, meist unverbauten Bachläufen gegliedertes, vor allem mit Fichtenforsten bedecktes Hügelland“ (HAUSER et al. 2005b) beschrieben und in die Untereinheiten „Großwald“ und „Siedlungsbereiche und Landwirtschaft“ gegliedert. Nur die zweite Untereinheit ist für Treibach relevant, der Waldanteil liegt hier bei etwa 35% (HAUSER et al. 2005b).

Die Kulturlandschaftsgliederung Österreichs (WRBKA et al. 2002) basiert auf einer Satellitenbild-gestützten österreichweiten Landschaftsklassifikation, in die Landschaftsmerkmale wie Boden- und Relieftypen, Regionalklimata, Landnutzungsklassen und Landschaftsstruktur eingeflossen sind. Sie unterscheidet 42 Kulturlandschaftstypengruppen, von denen folgende 3 im Gemeindegebiet von Treibach vorkommen:

Die Bachtäler von Moosbach, Lochbach und Altbach werden der Typengruppe der „Außer-alpinen Täler und Mulden mit dominierender Grünlandnutzung“ (2,62 km²) zugeordnet. Gaugshamer Wald, Schachawald und die Waldzunge im Südosten bei Obertreibach gehören zur Typengruppe der „Großen Waldinseln“ (1,51 km²). Der Rest des Gemeindegebietes wird dem „Außer-alpinen Hügelland mit gemischter Getreide/Feldfutter-Nutzung“ (8,94 km²) zugerechnet.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der Gliederung der „Forstlichen Wuchsgebiete Österreichs“ (KILIAN et al. 1994) befinden wir uns im „Wuchsgebiet 7.1: Nördliches Alpenvorland – Westteil“. Das Gemeindegebiet von Treubach befindet sich in der submontanen Höhenstufe, die von ~ 300 bis 600m üNN. angegeben wird.

Von Natur aus wären hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte weit verbreitet:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (*Galio sylvatici-Carpinetum*) an warm-trockenen wie auch an staunassen, bindigen Standorten
- Buchenwald mit Tanne (*Luzulo nemorosae-Fagetum* auf bodensauren, *Asperulo odoratae-Fagetum*) auf basischen Standorten)
- Bergahorn-Eschenwald (*Carici pendulae-Fraxinetum*) in Hang- und Tobelsituationen
- Auwälder: Grauerlen-Au (*Alnetum incanae*) und Eschen-Schwarzerlen-Au (*Carici remotae-Fraxinetum*, *Pruno-Fraxinetum*) vor allem an kleineren Bächen; Hartholz-Auwälder mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde (*Aceri-Fraxinetum*) in gewässerferneren Bereichen

Aktuell sind die großen und mittleren Waldflächen im Gemeindegebiet Fichtenreinbestände oder höchstens Laub-Nadel-Mischforste. Abgesehen von den Auwäldern finden sich naturnähere Wälder mit den oben genannten Laubwald-Gesellschaften nur als kleinflächige, oft Feldgehölz-artige, aber recht zahlreiche Waldinseln.

Lineare Bestände von durchaus naturnahen Auwäldern sind an praktisch allen Fließgewässern des Gemeindegebietes zu finden. Dagegen gibt es nur einen wirklich flächigen Bestand am Lochbach bei Pfendhub.

Ansonsten sind die Waldbestände von meist intensiv genutztem Acker- und Grünland ersetzt worden. Die jeweilige Verteilung dieser beiden Nutzungstypen im Gemeindegebiet ist in der Einteilung in Teilgebiete (siehe Kap. 2) berücksichtigt worden und wird dort auch beschrieben.

In den Äckern finden sich aufgrund der intensiven Bewirtschaftung meist nur eine geringe Arten- und oft auch Individuenzahl von Beikräutern.

Die dominierenden Wiesentypen sind Fuchsschwanz-, Glatthafer- oder Weidelgras-Intensivwiesen. Naturschutzfachlich wertvolle trockene und mesophile Wiesen- und Rasengesellschaften sind nur noch meist kleinflächig an Straßenböschungen und Wegrändern vorhanden. Feuchtwiesen finden sich als Restflächen an den Gewässern.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Gemeinde Treubach kann aufgrund des Reliefs, der Landschaftsgenese sowie der Vertikal- und Nutzungsstrukturierung in vier Landschaftsräume unterteilt werden. Der naturschutzfachlichen Raumgliederung wurde nicht gefolgt, da hier der Übergang zwischen den Raumeinheiten „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und „Hausruck- und Kobernaußerwald“ fließend und daher in der Landschaft kaum erkennbar erfolgt (vergleiche auch HAUSER et al. 2005b).

Begründung für die Abgrenzung der einzelnen Teilgebiete:

Die Abgrenzung von Teilgebiet 1 (Flache, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach) zu Teilgebiet 2 (Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbau Landschaft) und Teilgebiet 3 (Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland) erfolgte primär aufgrund der Geomorphologie des Talbodens (wobei eine gewisse Breite Voraussetzung war) und des höheren Grünlandanteils.

Teilgebiet 2 wurde aufgrund der niedrigeren Dichte von vertikalen Strukturelementen (Waldflächen, Hecken, Streuobstwiesen), des höheren Ackeranteils sowie der geringeren Reliefenergie vom Teilgebiet 3 abgegrenzt.

Die Abgrenzung von Teilgebiet 4 (Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“) zu den restlichen Teilgebieten erfolgte aufgrund der großflächigen geschlossenen Waldbedeckung.

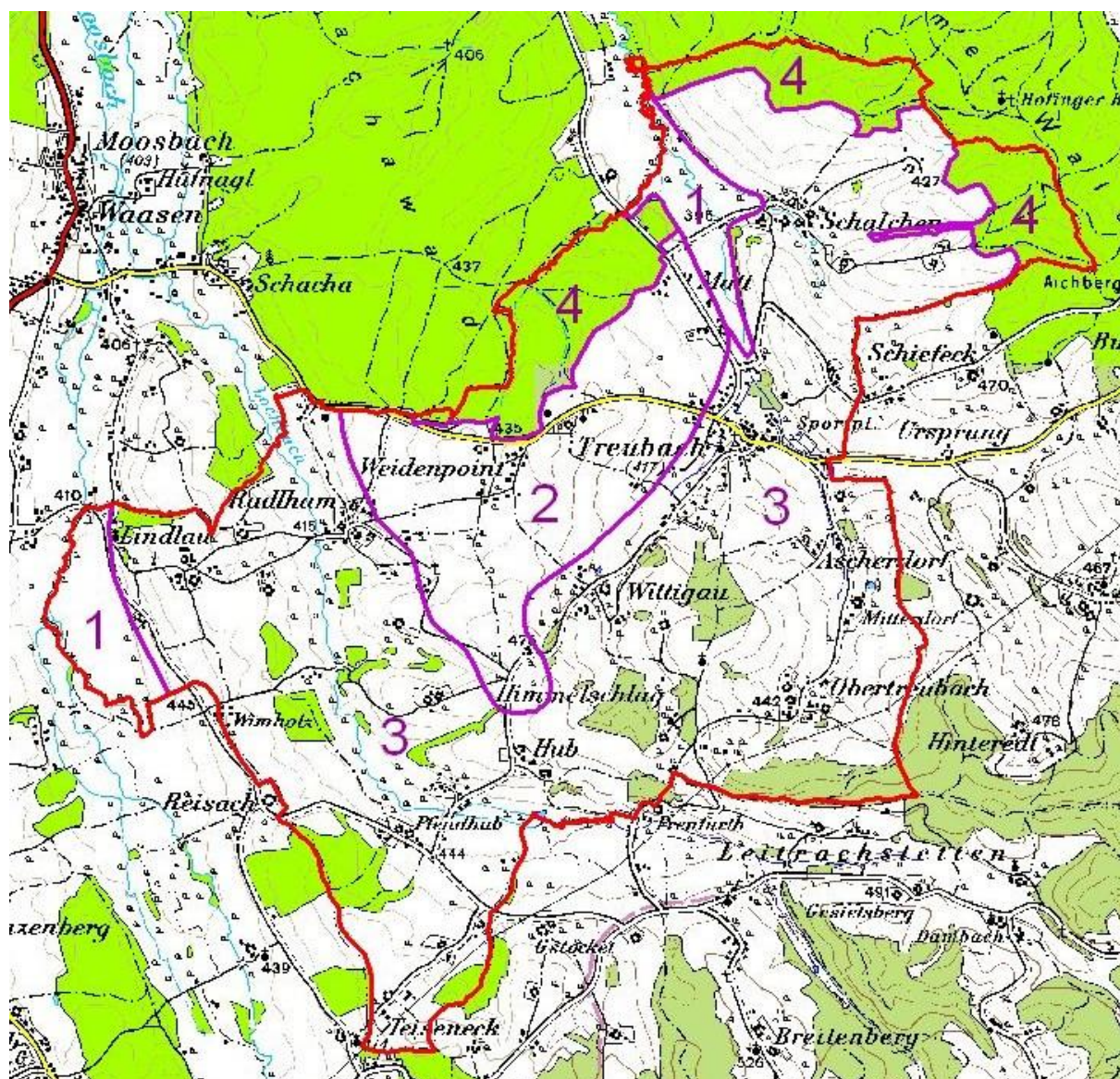


Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Fläche, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach

Teilgebiet 2: Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbaulandschaft

Teilgebiet 3: Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland

Teilgebiet 4: Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“

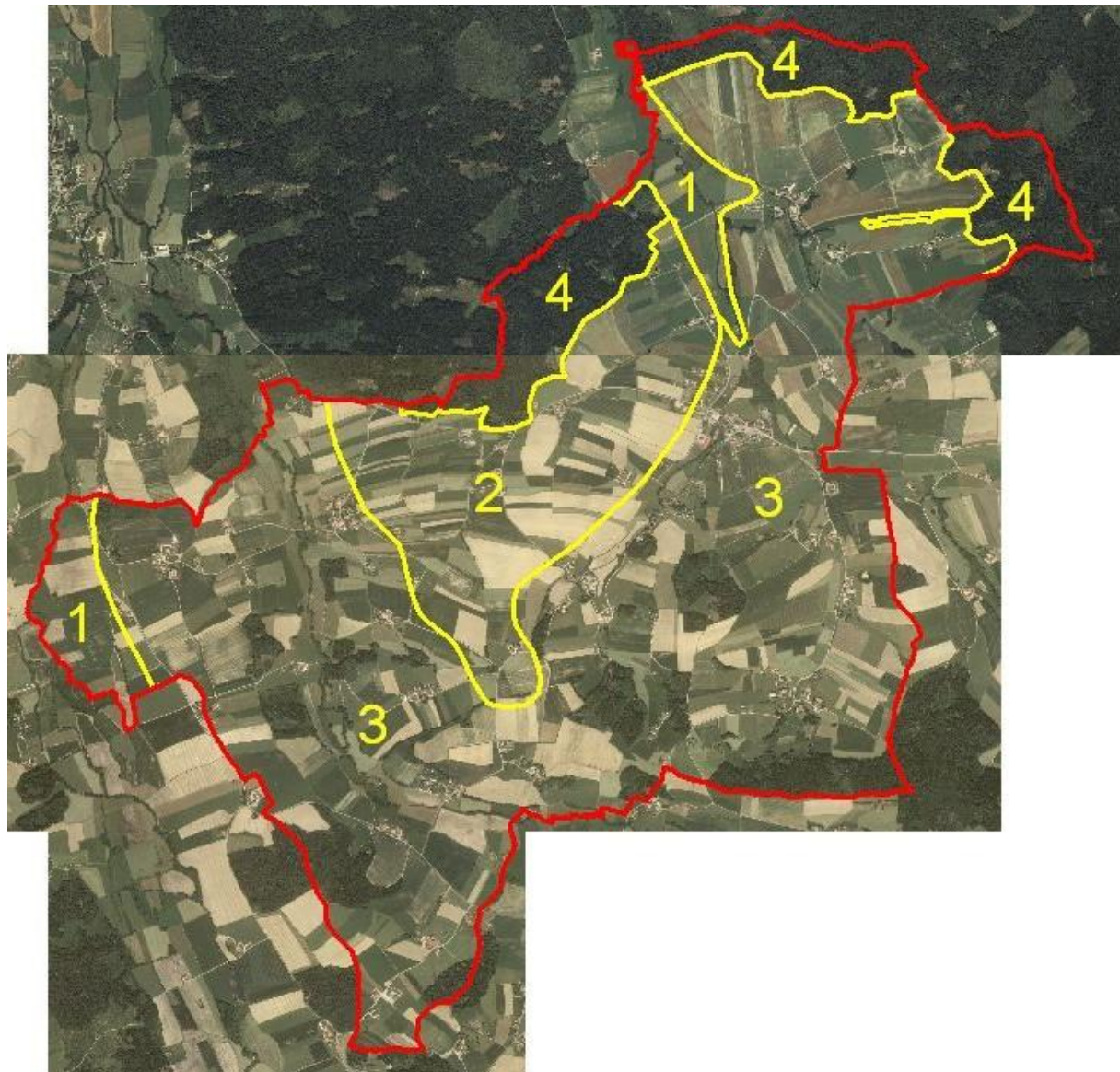


Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Flache, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach

Teilgebiet 2: Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbau Landschaft

Teilgebiet 3: Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland

Teilgebiet 4: Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“

2.1 Teilgebiet 1: Flache, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach

Das Teilgebiet 1 beinhaltet zwei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> Nicht vorhanden
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> Intensive Acker- und Grünlandnutzung mit leichtem Übergewicht des Grünlandes Durchschnittliche Schlagflächengröße XX ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) Einige mäßig intensive Feuchtwiesenreste
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> Ufergehölzstreifen an den Bächen In der westlichen Teilfläche einige Hecken und Einzelbäume an ehemaligen Gräben
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> Entwässerung des Raumes in Richtung N durch den Moosbach in der westlichen und den Altbach in der östlichen Teilfläche Beide Gewässer mit naturnahem Erscheinungsbild und nur punktuellen Uferbefestigungen Keine Stillgewässer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> Eine kleine Schuttdeponie in der westlichen Teilfläche
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlagen 390-420 m. Flaches Relief mit nur geringfügigen Höhenunterschieden
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> Verlust des extensiven Feuchtgrünlandes

2.2 Teilgebiet 2: Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbau Landschaft

Das Teilgebiet 2 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Weniger als 1 % der Fläche der Raumeinheit. • Ein kleines Laub-Nadel-Mischgehölz
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung mit deutlichem Schwerpunkt in der Ackernutzung • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,73 ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) • Im Bereich östlich von Weidenpoint (Flurgebiet von Radlham) kleinteiliges Nutzungsmosaik durch Streifenflur
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Geringe Strukturierung • Eine Kleinstwaldfläche, wenige Hecken, einige Einzelbäume • Südöstlicher Teil des Nadelholzforstgebietes „Schachawald“ • Einige Obstbaumbestände in den Bereichen um die Höfe • Ein Hohlweg mit Wiesenböschungen und einer Obstbaumreihe; eine magere, selten gemähte Wiesenböschung
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Bachsystem im Schachawald, das dem Altbach zufließt
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Westliche Ausläufer der Ortschaft Treubach • Teile des Weilers Radlham • Streusiedlungen Weidenpoint, Matt • Einige Einzelhöfe • Geringe Zersiedelung
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 400-470 m • Gering geneigter Rücken, z.T. mit Hochflächencharakter (bei Weidenpoint)
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Keine

2.3 Teilgebiet 3: Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland

Das Teilgebiet 3 liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs in den Raumeinheiten „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und „Hausruck- und Kobernaußerwald“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 11 % der Fläche der Raumeinheit • Kleine bis mittelgroße Laub- und Mischwaldflächen • Mittelgroße Nadelholzforste
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive landwirtschaftliche Nutzung, Ackerland etwas vorherrschend • Durchschnittliche Schlagflächengröße 0,79 ha (lt. Katasterplan; tatsächliche Nutzflächengröße tendenziell etwas höher) • Besondere Wiesenstandorte fast ausschließlich im Bereich von Böschungen und daher recht kleinflächig • Eine größere Feuchtwiese am Lochbach östlich des Kleinweilers Wimholz
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Mäßige, kleinräumig recht gute Strukturierung durch die zahlreichen verstreuten kleinen und mittelgroßen Waldflächen, einige Hecken, Kleinstwaldflächen, Ufergehölze und Einzelbäume • Zusätzlich zahlreiche schöne Obstbaumbestände um die Höfe • Neuangelegte Hecken in der Flur nördlich des Weilers Schalchen
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Entwässerung des Raumes in Richtung N • Hauptgewässer sind der Lochbach im Westen und der Altbach im Osten des Teilgebietes • Lochbach: sehr naturnah, nur punktuell mit Uferbefestigung, praktisch durchgehend mit Uferbegleitgehölz • Altbach und Nebengewässer: Großteils naturfern da begradigt und hart verbaut, Ufergehölz abschnittsweise fehlend • Keine naturnahen Stillgewässer
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Eine mittelgroße Schuttdeponie bei Mitterdorf, vermutlich in ehemaligem Stillgewässer
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptsiedlungsräume: Ortschaft Treubach, die Weiler Wittigau, Obertreubach, Schalchen und Radlham • Zahlreiche Einzelgehöfte und Weiler in Streulage • Geringe Zersiedelung
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 400-510 m • Sanftwellig, kleinräumig (v.a. am östlichen Abfall zum Lochbach hin) stärker geneigt
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • Heckenneupflanzungen nördlich des Weilers Schalchen

2.4 Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“

Das Teilgebiet 3 beinhaltet drei räumlich voneinander getrennte Teilflächen und liegt nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs zur Gänze in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	<ul style="list-style-type: none"> • 100 % der Fläche der Raumeinheit • Fast ausschließlich Fichtenforste • Zwei kleine Bereiche mit Laub-Nadel-Mischforsten • Ein kleiner Bereich mit naturnahem Buchenwald
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	<ul style="list-style-type: none"> • keine
Strukturelemente	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierung im Forst durch Kahlschläge
Gewässer	<ul style="list-style-type: none"> • Ein kleiner Bach im Schachawald an der Gemeindegrenze
Rohstoffabbau / Deponien	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> • nicht vorhanden
Relief	<ul style="list-style-type: none"> • Höhenlagen 390-480 m • Hügeliges Relief, kaum stärkere Geländeneigungen
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	<ul style="list-style-type: none"> • keine

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Landschaftsbild

Allgemein lässt sich das Landschaftsbild der Gemeinde Treubach als land- und forstwirtschaftlich geprägtes Hügelland beschreiben.

3.1.1 Relief

Einer der wichtigsten Faktoren für das Landschaftsbild ist das Relief bzw. die Geomorphologie, sprich die Oberflächenbeschaffenheit einer Landschaft, weshalb diese auch als wichtige Komponente in die Untergliederung des Gemeindegebiets in die einzelnen Teilgebiete eingegangen ist (siehe Kap. 2). Allgemein lässt sich die Gemeinde Treubach als mäßig reliefiert beschreiben, es finden sich wenig größere Flächen mit stärkeren, aber keineswegs steilen Hangneigungen, etwa im Südosten am Abhang zum Lochbach hin oder am Abhang von Schiefleck nach Treubach. Das Teilgebiet 1 (Flache, aufgeweitete Talbodenbereiche an Altbach und Moosbach) ist überwiegend flach. Das Teilgebiet 2 (Flachwellige, wenig strukturierte Ackerbaulandschaft) kann als Hochfläche beschrieben werden, die leicht nach Westen bzw. Süden hin ansteigt und nicht durch Senken von Fließgewässern gegliedert ist. Die Teilgebiete 3 (Landwirtschaftlich intensiv genutztes, mäßig bis gut strukturiertes Hügelland) und 4 (Großforste „Schachawald“ und „Gaugshamer Wald“) stellen ein meist sanftwelliges Hügelland dar, das mitunter auch etwas tiefere Mulden und stärker geneigte Hänge aufweist.

3.1.2 Leitstrukturen

In Ermangelung an markant höheren Geländeerhebungen gibt es nur eine echte Leitstruktur im Landschaftsbild von Treubach: die breite, flache Moosbachniederung im Westen, die allerdings zum überwiegenden Teil außerhalb des Gemeindegebiets liegt.

Daneben sind am ehesten noch die beiden anderen Taleinschnitte der Fließgewässer mit den Begleitgehölzen sowie die beiden Großforste Gaugshamer Wald und Schachawald zu nennen, die als Großstrukturen Einfluss auf das Landschaftsbild ausüben.

3.1.3 Weitere landschaftsprägende Elemente

Im Teilgebiet 3 sind es die vielen kleinen und mittelgroßen Wald- und Forstflächen in Kombination mit Hecken und Ufergehölzen, die eine charakteristische, teilweise recht starke und ästhetisch reizvolle Gliederung der Landschaft bewirken, so etwa südlich von Treubach bei Wittigau und Himmelschlag oder um den Weiler Schalchen. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch die Siedlungen mit den oftmals daran anschließenden Obstbaumbeständen.

Im Teilgebiet 2 hingegen wird der Hochflächencharakter kaum von vertikalen Landschaftselementen beeinträchtigt, auch Siedlungen mit Streuobstwiesen sind verhältnismäßig wenige vorhanden. Einige Einzelbäume treten hier landschaftsprägend auf.

Generell sind die Siedlungen an sich allerdings vergleichsweise wenig landschaftsprägend, da sie sich meist in den Senkenbereichen befinden, so auch der Hauptort Treubach mit dem Kirchturm. Hinzu kommt die gute Vertikalstrukturierung, in der die Siedlungen eher verschwinden als in einer wenig strukturierten Landschaft. Aufgrund der Sanftwelligkeit der Landschaft spielen sie aber natürlich eine gewisse Rolle, weil die Senken leichter eingesehen werden können.

Da die Straßen im Gemeindegebiet eher von verkehrstechnisch untergeordneter Bedeutung sind, treten sie kaum landschaftsprägend hervor.

Ein bedeutender Faktor im Bild einer Agrarlandschaft ist die horizontale Strukturierung, die sich einerseits aus der Flächengröße und -form der Nutzflächen und andererseits aus der Vielfalt der angebauten Feldfrüchte bzw. ihrer unterschiedlichen Farben ergibt. Aus diesem Grund zeigen sich die Streifenfluren um Weidenpoint und Radlham und teilweise um Obertreibach vergleichsweise mosaikartig, während die grobkörnige Blockflur um Schalchen eher wenig abwechslungsreich wirkt.

3.2 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Tabelle 1: Darstellung von Anzahl, Gesamtlänge und -fläche der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (13,06 km²)

Bestandestyp	Anzahl	Länge [m]	Fläche [ha]	Anteil an Gemeindefläche [%]
Nadelwald/Nadelholzforst	12		177,73	13,61
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	20		39,96	3,06
Laubwald/Laubholzforst	28		12,55	0,96
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m ²	13		0,83	0,06
Uferbegleitgehölz	11	23047	4,82	0,37
Heckenzug	44	4907	2,90	0,22
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	88		11,57	0,89
Baumreihe, Allee	2	161	0,02	0,00
Markanter Einzelbaum	34		0,36	0,03
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	18	2456	1,50	0,11
Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs	4		0,81	0,06
Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	7		0,58	0,04
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	1		0,25	0,02
Neubewaldung/Aufforstung	1		0,08	0,01
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	4		2,98	0,23
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	9		2,64	0,20
Stehendes Gewässer	5		0,49	0,04
Fließendes Gewässer	8	13957	2,30	0,18
Deponien	4		0,25	0,02
Bauland			30,09	2,30
Summe (ohne Bauland)			262,60	20,11

Den flächenmäßig größten Teil der erhobenen Fläche, nämlich ziemlich genau zwei Drittel, machen die Nadelholzforste (ausschließlich Fichtenforste) aus, wobei hier natürlich die Großforste Gaugshamer Wald und Schachawald zu Buche schlagen. Zusätzlich finden sich noch einige mittelgroße Flächen, etwa südlich von Obertreibach, östlich von Wittigau oder westlich von Pfendhub. Ihr ökologischer Wert ist, wie auch der des folgenden Bestandestyps, aufgrund der standortsuntypischen Baumartenzusammensetzung eher gering.

Die Laub-Nadel-Mischforste sind in Form von kleinen und mittelgroßen Waldinseln über das gesamte Gemeindegebiet verstreut. Konzentrationen gibt es an den Einhängen zum Lochbach südlich von Radlham sowie um und südlich von Wittigau.

Obwohl die Gemeinde Treubach eine recht hohe Anzahl von Laubwaldinseln aufweist, ist ihr Flächenanteil gering. Der Grund hierfür liegt in der Kleinflächigkeit der Bestände (durchschnittlich 0,45 ha), die daher meist eher Feldgehölzcharakter besitzen. Nichtsdestotrotz ist ihr Naturschutzwert hoch, da sie einen beträchtlichen Anteil an der Strukturierung der Landschaft haben. Mit Ausnahme des Teilgebiets 2 und einem Bereich südlich von Radlham sind sie auf die gesamte Gemeindefläche verstreut. Sie stellen gemeinsam mit den Streuobstbeständen den flächenmäßig größten Anteil an den naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

Die Feldgehölze hingegen sind fast ausschließlich auf das Lochbachtal konzentriert. Bezüglich des Naturschutzwertes gilt dasselbe wie für die Laubwaldflächen, da sie in der Regel recht naturnah ausgebildet sind.

Die bachbegleitenden Gehölze gehören aufgrund ihrer naturnahen Gehölzartengarnitur und der beträchtlichen Länge ebenfalls zu den wichtigen landschaftsgliedernden Elementen. Ihre effektive Gesamtlänge (entspricht der Hälfte der oben angegebenen Länge, da die Gewässer meist beiderseits von ihnen gesäumt sind) beträgt ca. 11,5 km. Nur wenige Gewässerabschnitte sind nicht von Ufergehölzen begleitet, so etwa der oberste Bereich des Altbachs bei Ascherdorf, ein kurzer Teil des Lochbachs bei Pfendhub oder ein kleiner Bach im Schachawald.

Die hohe Anzahl von Hecken trägt ebenfalls zur guten Strukturierung in einigen Bereichen des Gemeindegebiets bei. Besonders konzentriert sind sie an Moosbach und Lochbach, wo sie die Begleitgehölze von Gräben, die heute teilweise zugeschüttet oder verrohrt sind, darstellen. Nördlich von Schalchen sind erfreulicherweise einige lange Heckenzüge neu angepflanzt worden. Im Teilgebiet 2 gehören sie zu den wenigen wichtigen Vertikalstrukturen.

Letzteres gilt auch für die Streuobstbestände, doch sind sie auch im restlichen Gemeindegebiet weit verbreitet: Es gibt praktisch keinen Weiler oder Hof, wo Obstbäume fehlen. Der naturschutzfachliche Wert ist angesichts dieser Dichte beträchtlich.

Die beiden Baumreihen sind aufgrund ihrer geringen Anzahl landschaftsökologisch vernachlässigbar.

Die durchaus beachtliche Anzahl an Einzelbäumen ist dagegen vor allem in Verbindung mit den anderen Strukturelementen von naturschutzfachlicher Bedeutung, da sie die Landschaft zusätzlich strukturieren. Im Teilgebiet 2 treten einige Einzelbäume auch landschaftsprägend hervor, während sie im restlichen Gemeindegebiet aufgrund der höheren Strukturdichte nicht so stark auffallen.

Die Dichte von markanten Geländeböschungen in Treubach kann als mäßig beschrieben werden, deshalb und aufgrund der meist geringen Höhen ist auch ihr landschaftsprägendes Moment eher bescheiden. Die Entstehung der einzelnen Böschungen ist recht unterschiedlich: Es finden sich Hohlwege, einfache Weg- und Straßenabhänge, Stufenraine und natürliche, von Gewässern geschaffene Formen.

Flächen, die außer Nutzung gestellt wurden und auf denen die Sukzession eingesetzt hat, sind nur wenige vorhanden und daher relativ unbedeutend. Es betrifft dies vor allem ehemals gemähtes feuchtes Intensiv- und Extensivgrünland in Gewässernähe sowie nicht mehr gemähte Wiesenböschungen. Eine möglicherweise botanisch interessante Struktur wurde in Ermangelung an einem passenderen Biotoptyp ebenfalls in diese Gruppe gestellt: Es handelt sich vermutlich um einen kleinen, verlandeten Teich am Lochbach nordöstlich von Pfendhub.

In Treubach kommt es im Moment praktisch zu keinen neuen Aufforstungen.

Dagegen gibt es doch immerhin fast 6 ha an naturschutzfachlich wertvollem, meist mäßig intensiv bewirtschafteten Grünland. Feuchte Ausprägungen davon finden sich in kleinen Restflächen an Lochbach und Altbach. Frische Magerwiesen und -weiden sind meist auf

Böschungsbereiche beschränkt und daher ebenfalls kleinflächig. Die Ausnahme bildet ein etwas großflächigerer Bestand im Moosbachtal, der allerdings Übergänge zu einer etwas feuchteren Pfeifengraswiese zeigt.

Stehende Gewässer finden sich in Form von kleinen Teichen, die eher naturfern mit steilen, Blockstein-befestigten Ufern angelegt wurden.

Die fließenden Gewässer im Gemeindegebiet, das sind ein Abschnitt des Moosbach und des Lochbachs sowie der Oberlauf des Altbachs mit drei Zubringern, erreichen eine Gesamtlänge von fast 14 km. Sie befinden sich durchwegs in naturnahem Zustand. Die Ausnahmen sind der oberste Abschnitt des Altbachs von der Quelle bis kurz nach Treubach sowie dessen oberster Zubringer, der ebenfalls durch Treubach fließt.

Kleinflächige Erd- und Schuttdeponien finden sich bei Schalchen (2x) und Ascherdorf sowie im Moosbachtal.

Flächen mit Baulandausweisung wurden bei der Erhebung nicht berücksichtigt, diese nehmen in Treubach aber nur etwas mehr als 2% der Gemeindefläche ein.

3.3 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Bei dieser Aufstellung wie auch bei jener im nächsten Kapitel (3.4) wurden besonders die Schutzziele der NALA-Leitbilder der betreffenden Raumeinheiten berücksichtigt (HAUSER et al. 2005a, b).

Aus der Sicht des Naturschutzes zählen die Bachabschnitte von Moosbach, Lochbach und der untere Abschnitt des Altbachs nach der Ortschaft Treubach zu den wertvollsten Bereichen im Gemeindegebiet.

Grund hierfür sind einerseits die Fließgewässer selbst, die aufgrund ihrer naturnahen Charakteristik und des weitgehend intakten Gewässerkontinuums für viele, oftmals bedrohte wasserbewohnende Lebewesen wie Fische, Eintags- und Köcherfliegen usw. einen geeigneten Lebensraum darstellen. Dies bedingt natürlich das Vorkommen von Tieren, die in den Bächen ihre Nahrung suchen wie z.B. Fischotter, Eisvogel, Wasseramsel, Gebirgsstelze oder Graureiher. Als große Besonderheit sei in diesem Zusammenhang das Vorkommen des stark gefährdeten Edelkrebsses im Altbach bei Gaugsham erwähnt, weshalb dieser Gewässerabschnitt und die Bereiche oberhalb als naturschutzfachlich besonders wertvoll und schützenswert gelten.

Andererseits sind die gewässerbegleitenden Ufergehölze und Hecken wichtige Lebensräume und, aufgrund ihrer beachtlichen Länge (ca. 11,5 km; siehe Kap. 3.2), auch Wanderkorridore für viele terrestrische Tierarten. Zudem mindern sie Hochwasserspitzen und gliedern die Landschaft harmonisch. Ihr Natur-, Landschafts- und Umweltschutzwert ist dementsprechend hoch, sie zu erhalten daher eine absolute Notwendigkeit.

Letzteres gilt auch für die zahlreichen Laubwaldinseln, Feldgehölze, Hecken und Einzelbäume, die aber auch aus anderen Gründen den Naturschutzwert der Treubacher Landschaft erhöhen:

Neben dem positiven Effekt auf das Landschaftsbild sind Laubwaldinseln, Feldgehölze und Hecken (wie auch die Ufergehölze) aufgrund ihrer Kleinflächigkeit ökologisch den Waldrändern sehr ähnlich. Diese sind, u.a. da sie einen Übergangsbereich zwischen zwei verschiedenen Ökosystemen (Wald und Wiese bzw. Acker) darstellen, meist besonders artenreich (dies ist der sogenannte Ökotoneneffekt). Ungefähre Berechnungen ergaben, dass sich in der Gemeinde Treubach daher ca. 21 ha bzw. 42 km an solchen artenreichen und daher naturschutzfachlich wertvollen Waldrand-Ökotonen finden!

Hinzu kommt, dass diese Elemente recht gleichmäßig über weite Teile des Gemeindegebiets verstreut liegen und, aufgrund ihrer Vielzahl, in relativ geringer Entfernung zueinander. Dies ermöglicht es in vielen Fällen sogar flugunfähigen Kleinlebewesen wie manchen Käfern, von einem Element zum nächsten zu wandern. Deshalb stehen diese Elemente untereinander in Verbindung und bilden ein sogenanntes Biotop-Verbundsystem, was für den Landschaftshaushalt von ungemeiner Bedeutung ist.

Zu den Laubbaum-dominierten Gehölzstrukturen kommen als weitere wichtige landschaftsstrukturierende Elemente die Obstbaumbereiche hinzu. Sie besitzen nicht nur einen hohen landschaftsästhetischen Wert, sondern erfüllen auch viele ökologische Funktionen. So stellen sie Trittsteine für die Wanderungen von gehölzgebundenen Tieren, aber natürlich auch längerfristige Lebensräume etwa für den gefährdeten Grünspecht, den Grauschnäpper und eine Vielzahl von Insektenarten dar. Die Obstbäume haben eine wichtige Funktion als Nahrungspflanzen, besonders im Frühjahr in der Blütezeit und im Winter, wenn noch einige Früchte am Baum oder am Boden übrig geblieben sind. Zudem bilden sich in den alten Bäumen infolge von Fäulnis oft Höhlen, die Nist-, Schlaf- und auch Überwinterungsplätze für etliche Tierarten sein können.

Naturschutzfachlich besonders wertvoll sind die verbliebenen weniger intensiven Grünlandreste. Besonders hervorzuheben da verhältnismäßig großflächig sind die langgestreckte Feuchtwiese im Lochbachtal nordwestlich von Pfendhub sowie die Magerwiese im Moosbachtal bei Lindlau. Diese Bestandestypen beherbergen etliche heutzutage gefährdete Pflanzen- und Tierarten und tragen aufgrund ihrer oftmaligen Blütenpracht zur optischen Bereicherung der Landschaft bei. Weiters sind Feuchtwiesen gute Wasserspeicher und vermindern Hochwässer.

3.4 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Im Umfeld aller Fließgewässer ist die Anlage von ausreichend breiten (10m und mehr) Feuchtwiesenstreifen ein prioritäres Naturschutzziel, da aufgrund der meist naturnahen Struktur der Bäche ein hohes Potential zur Wiedervernässung gegeben ist. Der Rückbau von Drainagen und die Extensivierung der Wiesennutzung durch Verringerung der Mahdanzahl und Düngeverzicht wären geeignete Mittel, dieses Potential sinnvoll zu nutzen. So würde nicht nur die Wiederansiedelung von stark gefährdeten Feuchtwiesenbewohnern wie Braunkehlchen, Wachtelkönig oder Sumpfschrecke begünstigt, sondern auch ein bedeutender Beitrag zum Hochwasserschutz und zur Verbesserung der Wasserqualität (besonders wichtig im Hinblick auf die Sicherung des Edelkrebsbestandes im Altbach) geleistet. Besonders für die Sumpfschrecke, eine naturschutzfachlich hochprioritäre Heuschreckenart, besteht hohes Ansiedlungspotential, da sie während der Geländebegehungen in der benachbarten Gemeinde Moosbach (jedoch nicht in Treubach) festgestellt werden konnte. Die Finanzierung eines solchen, möglichst gemeindeweiten oder sogar gemeindeübergreifenden Vorzeigeprojektes könnte unter anderem über landwirtschaftliche Förderinstrumente wie ÖPUL erfolgen.

Die naturnahen Gehölze in Gewässernähe sollten idealerweise außer Nutzung gestellt, zumindest aber naturnahe (auf Stock setzen, keine großflächigen Schlägerungen, nur standortgerechte Aufforstungen) bewirtschaftet werden, wobei die Erhöhung des Totholzanteils besonders wichtig wäre, da mit dem Totholz eine Vielzahl von gefährdeten Tier- und auch Pilzarten verbunden ist. Eine Umwandlung der gewässernahen Fichtenforste bei Treubach in auwaldähnliche Waldbestände wäre wünschenswert.

Die Fließgewässer selbst sind mit wenigen Ausnahmen durchwegs in einem naturschutzfachlich guten Zustand. Nur an manchen Prallhängen finden sich punktuelle Befestigungen mit Steinblöcken. Die Entfernung dieser Befestigungen bei einer Prallhanghöhe über 1m ist zu empfehlen, da dadurch Brutwände für den gefährdeten Eisvogel geschaffen werden können. Eine Renaturierung der verbauten Bereiche im Ortsgebiet von Treibach zu fordern ist nicht realistisch, wohl aber eine in den begradigten Abschnitten davor und danach, da sich hier praktisch keine Gefährdungssituation von Gebäuden ergibt und das Landschaftsbild unter der Kanalisation des Baches stark leidet.

In der gegenwärtigen Form sind die Nadel-Laub-Mischforste und vor allem natürlich die Altersklassen-Fichtenreinbestände naturschutzfachlich relativ wertlos. Hier ist eine Erhöhung des Struktureichtums, des Laubholzanteils und des Totholzanteils anzustreben. So gibt es z.B. von der Landesnaturschutzabteilung eine Spechtbaum-Förderung, um Höhlenbäume und stehendes Totholz zu erhalten. Weiters soll durch forstliche und gegebenenfalls auch durch geeignete jagdliche Maßnahmen die Naturverjüngung von standortgerechten Laubbäumen gesichert werden, bei Aufforstungen nach Schlägen ist ebenfalls auf entsprechende Baumarten zurückzugreifen.

Obwohl die Siedlungen in Treibach nur eine geringe Fläche einnehmen, gibt es aufgrund des ländlichen Charakters erhebliches Potential für naturschutzfachliche Aufwertungen:

Die Offenhaltung/Öffnung von Dachböden, Stadeln, Ställen, Geräteschuppen und anderen Nebengebäuden durch Einflugöffnungen für Fledermäuse, Eulen, Schwalben oder Insekten ist ein bedeutender Beitrag zur ökologischen Aufwertung der Gemeinde, da es sich bei diesen Tieren oftmals um gefährdete Arten handelt. Der Aufwand ist vergleichsweise gering, wichtig ist, dass sich jeder Gemeindegänger und besonders die Landwirte ihrer Möglichkeiten bewusst werden. Entsprechende Aufrufe in lokalen Medien wie der Gemeindezeitung können eine diesbezügliche Sensibilisierung der Bevölkerung ermöglichen.

Gleiches gilt für die Anbringung von Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse, aber auch für die Förderung von Naturgärten oder Gartenteichen.

Gerade in dieser Hinsicht ist speziell die Gemeinde gefordert, ihren regionalen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, z.B. durch Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung oder durch fachliche Beratung (oder die entsprechende Vermittlung von Fachkräften).

Der Anteil von bunten, blütenreichen Fettwiesen am Grünland ist verschwindend gering, es sind dies bei einer Grünlandfläche von über 400 ha gerade mal 2,6 ha, verteilt auf mehrere kleine und eine etwas größere Fläche (wobei erwähnt werden muss, dass bei diesem Bestandestyp die Möglichkeit besteht, dass er während der Geländebegehungen übersehen wurde, wenn er gerade gemäht worden ist). Dieser Anteil ist durch das Angebot von entsprechenden Förderungen an die Landwirte unbedingt zu erhöhen.

Ein weiteres generelles Defizit ist die geringe Anzahl von Stillgewässern. Die Anlage selbst von kleinen, gegebenenfalls auch temporären, aber möglichst zahlreichen Teichen und Tümpeln, verteilt über die gesamte Landschaft, würde daher eine ökologische Aufwertung besonders für die Amphibienfauna bedeuten, aber natürlich auch für seltene Wasserpflanzen, Vögel oder Libellen. Zudem sollten die bestehenden Teiche natürlicher gestaltet werden, etwa durch die großzügige Anlage von Flachufer- und Flachwasserbereichen, in denen das Aufkommen von Wasserpflanzen und Schilf geduldet wird. Die Nutzung würde dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Eine weitere mögliche Forderung im Hinblick auf naturschutzfachliche Aufwertung wäre die Einbringung von gehölzbestandenen Vertikalstrukturen im strukturarmen Teilgebiet 2. Allerdings ist hier zu beachten, dass eben aufgrund der Strukturarmut und der Kleinteiligkeit der Ackerflur im westlichen Teil eine hohe Siedlungsdichte der Feldlerche und möglicherweise auch Brutvorkommen des Kiebitzes angenommen werden können. Deshalb sollte man, bevor es etwa zu Heckenneupflanzungen kommt, eine diesbezügliche ornithologische Untersuchung veranlassen, die den Status der beiden Arten überprüft. Auch aus landschaftsästhetischer Sicht ist eine Strukturanreicherung in diesem Teilgebiet nicht unbedingt notwendig.

Daher wäre wahrscheinlich die Anlage von Ackerrandstreifen oder Ackerrainen günstiger, eine Maßnahme, die übrigens auch im restlichen Gemeindegebiet eine wertvolle und aufgrund der intensiven Landwirtschaft notwendige naturschutzfachliche Aufwertung darstellen würde (und die auch entsprechend finanziell gefördert wird, etwa durch das ÖPUL).

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 23.5.2001, 5.7.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2004 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhengichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2005 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Treubach

- Flächenwidmungsplan der Gemeinde Treubach, genehmigt durch die OÖ Landesregierung

4.2 Literaturverzeichnis

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.) (1976): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25000; Kartierungsbereich Mauerkirchen, OÖ. Wien.

HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005a): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 24: Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.

HAUSER, E.; HEBERLING, O.; SCHRÖCK, C.; PETZ, R.; STÖHR, O.; STRAUCH, M.; WEIßMAIR, W. & ZWINGLER, F. (2005b): Natur und Landschaft – Leitbilder für Oberösterreich; Band 25: Raumeinheit Hausruck- und Kobernaußerald. Amt d. Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung, Linz.

- KILIAN, W.; MÜLLER, F. & STARLINGER, F. (1994): Die forstlichen Wuchsgebiete Österreichs. Eine Naturraumgliederung nach waldökologischen Gesichtspunkten. FBVA-Berichte 82, Forstliche Bundesversuchsanstalt, Wien.
- OÖ. MUSEALVEREIN – GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE (Hrsg.) (1998): Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. Bd. 3. Klimaatlas. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich II, naturwissenschaftliche Reihe, Landesverlag, Linz.
- TOLLMANN, A. (1985): Geologie von Österreich, Band II. Außerzentralalpiner Teil. Franz Deuticke, Wien.
- WRBKA, T.; FINK, M. H.; BEISSMANN, H.; SCHNEIDER, W.; REITER, K.; FUSSENEGGER, K.; SUPPAN, F.; SCHMITZBERGER, I.; PÜHRINGER, M.; KISS, A. & THURNER, B. (2002): Kulturlandschaftsgliederung Österreichs. Endbericht des gleichnamigen Forschungsprojektes. Herausgegeben vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage Gemeindestatistik: <http://www.statistik.at/blickgem/index.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage landwirtschaftliche Statistik: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statlandwirtschaft/StartLandwirtschaft.jsp> [besucht am 22.1.06].
- Internet-Abfrage Wirtschaftsdaten: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/statregionaldb/StartGemeindeauswahl.jsp> [besucht am 18.3.06]

Anhang 1

Fotodokumentation



Abbildung 1: Nördlicher Teil des Gemeindegebiets vom Gaugshamer Wald aus; Blick Ri. Süd



Abbildung 2: Treubach, von Schiefleck aus; Blick Ri. Südwest



Abbildung 3: Strukturarme Hochfläche westlich von Treubach; Blick Ri. Südost



Abbildung 4: Moosbachniederung; Blick Ri. West



Abbildung 5: Obertreibach; Blick Ri. Osten



Abbildung 6: Landschaft bei Wittigau; Blick Ri. Osten



Abbildung 7: Graben/Hohlweg bei Ascherdorf



Abbildung 8: Treubach von Obertreubach aus; Blick Ri. Norden

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde -
"Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **40444 Treubach**

Bezirk: **Braunau**

lfd. Nummer:	1001	Fläche: in m ²	367402	Länge in m:	2296
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1002	Fläche: in m ²	2971	Länge in m:	141
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1003	Fläche: in m ²	3369	Länge in m:	218
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1004	Fläche: in m ²	2129	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1005	Fläche: in m ²	3342	Länge in m:	196
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1006	Fläche: in m ²	974	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1007	Fläche: in m ²	666	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1008	Fläche: in m ²	2576	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1009	Fläche: in m ²	2844	Länge in m:	192
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1010	Fläche: in m ²	114332	Länge in m:	702
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1011	Fläche: in m ²	3547	Länge in m:	127
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1012	Fläche: in m ²	825	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Vogelkirsche,				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1013	Fläche: in m ²	2014	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1014	Fläche: in m ²	2714	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1015	Fläche: in m ²	95133	Länge in m:	692
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1016	Fläche: in m ²	11664	Länge in m:	283
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1017	Fläche: in m ²	26526	Länge in m:	343
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1018	Fläche: in m ²	34127	Länge in m:	463
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1019	Fläche: in m ²	3140	Länge in m:	191
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1020	Fläche: in m ²	1244	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1021	Fläche: in m ²	330	Länge in m:	47
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1022	Fläche: in m ²	4909	Länge in m:	229
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1023	Fläche: in m ²	2836	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1024	Fläche: in m ²	25356	Länge in m:	1004
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1025	Fläche: in m ²	508	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Eiche, Traubenkirsche, Europäisches Pfaffenkäppchen, Hasel, Bergahorn, Esche, Rose, Holler, opfen; Krautschicht mit Brennessel, Rohrglanzgras, Hohlzahn				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1026	Fläche: in m ²	720	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Hainbuche, Esche, Eiche, Schwarzerle, Hasel, Traubenkirsche, Europ. Pfaffenkäppchen, Schlehe; Höhe 15m; Krautschicht mit Rohrglanzgras, Wald-Ziest, Himbeere, Gewöhnlicher Nelkenwurz, Seegras, Brennessel, Brombeere				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1027	Fläche: in m ²	10926	Länge in m:	298
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1028	Fläche: in m ²	925	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Eiche, Hainbuche, Fichte, Esche, Vogelkirsche, Hasel, Traubenkirsche, Scharzer Holler, Schwarzerle; Höhe 15m; Krautschicht zum Teil spärlich, mit Brennessel, Seegras, Wald-Ziest, Gundermann, Stinkendem Storchnabel, Hohlzahn				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1029	Fläche: in m ²	1514	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1030	Fläche: in m ²	19832	Länge in m:	357
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1031	Fläche: in m ²	835	Länge in m:	61
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Vermutlich Rest eines ehemaligen Bachbegleitgehözes; Gehölze: alte Eichen, Schwarzerle, Esche, Holler, Hasel, Traubenkirsche; Höhe 10m; Krautschicht mit Hohlzahn, Kleinem Springkraut, Brennessel, Brombeere, Seegras				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1032	Fläche: in m ²	518	Länge in m:	52
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Vermutlich Rest eines ehemaligen Bachbegleitgehözes; Gehölze: Schwarzerle, Esche, Holler, Hasel, Traubenkirsche; Höhe 10m; Krautschicht mit Hohlzahn, Kleinem Springkraut, Brennessel, Brombeere, Seegras				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1033	Fläche: in m ²	38140	Länge in m:	516
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1034	Fläche: in m ²	61061	Länge in m:	663
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1035	Fläche: in m ²	1032	Länge in m:	70
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1036	Fläche: in m ²	1379	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1037	Fläche: in m ²	733	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Zitterpappel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1038	Fläche: in m ²	976	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1039	Fläche: in m ²	35034	Länge in m:	556
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1040	Fläche: in m ²	1328	Länge in m:	99
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1041	Fläche: in m ²	1296	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1042	Fläche: in m ²	145402	Länge in m:	1216
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1043	Fläche: in m ²	806	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Esche, Schwarzerle, Kirsche, Hainbuche, Roßkastanie, Zitterpappel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1044	Fläche: in m ²	1384	Länge in m:	79
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1045	Fläche: in m ²	975	Länge in m:	167
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1046	Fläche: in m ²	37597	Länge in m:	538
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1047	Fläche: in m ²	310	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Weiden, Kirsche, Birke, Walnuß, Eiche, Zitterpappelappel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1048	Fläche: in m ²	193744	Länge in m:	1308
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1049	Fläche: in m ²	4684	Länge in m:	219
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Feuchtwiesenbrache mit Mädesüß, Kohldistel, Rohrglanzgras, Großseggen und einigen jungen Schwarzerlen				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1050	Fläche: in m ²	557309	Länge in m:	2613
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1051	Fläche: in m ²	5888	Länge in m:	282
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Feuchtwiese mit Entwicklungspotential: Großseggen dominieren, daneben viel Lolch, Hainsimsen, Binsen; nährstoffreich und eher intensiv				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1052	Fläche: in m ²	3048	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Feuchtwiese mit Entwicklungspotential: Sauergrasreich, Kleinseggen, aber auch Fettwiesenarten - relativ intensiv genutzt				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1053	Fläche: in m ²	3159	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1054	Fläche: in m ²	1482	Länge in m:	103
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1055	Fläche: in m ²	2281	Länge in m:	308
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	neu				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1056	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	19
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1057	Fläche: in m ²	2376	Länge in m:	291
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	neu				
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1058	Fläche: in m ²	2557	Länge in m:	271
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	neu				
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1059	Fläche: in m ²	1993	Länge in m:	217
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	neu				
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1060	Fläche: in m ²	680	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1061	Fläche: in m ²	1336	Länge in m:	92
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1062	Fläche: in m ²	1256	Länge in m:	150
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mesophile Weide: kleiner Streifen auf Böschung, vermutlich mit Schafen oder Ziegen beweidet; Glatthafer, Spitzwegerich dominieren, daneben Knäuelgras				
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1063	Fläche: in m ²	767	Länge in m:	54
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1064	Fläche: in m ²	2369	Länge in m:	98
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1065	Fläche: in m ²	17798	Länge in m:	628
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1066	Fläche: in m ²	8983	Länge in m:	220
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1067	Fläche: in m ²	2970	Länge in m:	208
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					
lfd. Nummer:	1068	Fläche: in m ²	305338	Länge in m:	1815
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl					

lfd. Nummer:	1069	Fläche: in m ²	620	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1070	Fläche: in m ²	1396	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1071	Fläche: in m ²	5764	Länge in m:	237
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1072	Fläche: in m ²	2324	Länge in m:	253
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1073	Fläche: in m ²	3299	Länge in m:	138
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1074	Fläche: in m ²	4461	Länge in m:	163
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1075	Fläche: in m ²	1042	Länge in m:	91
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mesophile Weide auf Böschung, teilweise recht schön, teilweise eher eutroph; Häufige Arten: Leuzenzahn, Flockenblume, Spitzwegerich				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1076	Fläche: in m ²	493	Länge in m:	48
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1077	Fläche: in m ²	3268	Länge in m:	158
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1078	Fläche: in m ²	1770	Länge in m:	224
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Feuchtbrachenartiges Areal mit Schwarzerle, Eiche, Esche; Krautschicht mit Brennessel, Sauergräsern, Mädesüß gp5				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1079	Fläche: in m ²	829	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1080	Fläche: in m ²	2334	Länge in m:	106
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1081	Fläche: in m ²	750	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1082	Fläche: in m ²	1035	Länge in m:	74
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1083	Fläche: in m ²	517	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Eiche, Eberesche, Traubenkirsche; Höhe 8-20m; Krautschicht mit Himbeere, Gefleckter Taubnessel, Brennessel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1084	Fläche: in m ²	1583	Länge in m:	101
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1085	Fläche: in m ²	857	Länge in m:	58
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1086	Fläche: in m ²	1386	Länge in m:	94
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1087	Fläche: in m ²	1842	Länge in m:	90
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1088	Fläche: in m ²	1352	Länge in m:	148
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1089	Fläche: in m ²	1465	Länge in m:	93
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1090	Fläche: in m ²	203	Länge in m:	41
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	auf Böschung, gemäht; häufige Arten: Mausohr-Habichtskraut, Seegras, Hornklee				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1091	Fläche: in m ²	2197	Länge in m:	120
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1092	Fläche: in m ²	6981	Länge in m:	292
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1093	Fläche: in m ²	1200	Länge in m:	71
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Feuchtbrache am Lochbach: Mädesüß, Brennessel, Rohrglanzgras; 1 Aschweide				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1094	Fläche: in m ²	667	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1095	Fläche: in m ²	1207	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1096	Fläche: in m ²	841	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1097	Fläche: in m ²	924	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1098	Fläche: in m ²	1091	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1099	Fläche: in m ²	340	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1100	Fläche: in m ²	813	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1101	Fläche: in m ²	2491	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1102	Fläche: in m ²	10247	Länge in m:	249
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Übergang von mesophiler Fettwiese zu feuchter Streuwiese, gemäht: Pfeifengras, Gewöhnliche Flockenblume, Lolch, Bärenklau, Goldhafer, Seegras, Wiesenknopf; gutes Entwicklungspotential				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1103	Fläche: in m ²	3147	Länge in m:	140
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Übergang von mesophiler Fettwiese zu feuchter Streuwiese, gemäht: Spitzwegerich, Pfeifengras, Lolch, Bärenklau, Goldhafer; gutes Entwicklungspotential				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1104	Fläche: in m ²	1422	Länge in m:	82
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Feuchtwiesenbrache: Mädesüß dominiert, daneben Knäuelgras, Wiesenknopf, Brennessel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1105	Fläche: in m ²	264	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1106	Fläche: in m ²	604	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1107	Fläche: in m ²	2216	Länge in m:	112
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1108	Fläche: in m ²	6299	Länge in m:	252
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1109	Fläche: in m ²	2892	Länge in m:	132
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	auf Böschung, nordseitig, eher frisch; Arten: Knäuelgras, Kohldistel, Glatthafer, Flockenblume, Spitzwegerich				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1110	Fläche: in m ²	7829	Länge in m:	172
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1111	Fläche: in m ²	17613	Länge in m:	488
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	mäßig intensive, mäßig feuchte Wiese: Binsen-reich, teilweise andere Sauergräser (Hainsimsen, Seggen), Flammender Hahnenfuß, aber auch Fettwiesenarten				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1112	Fläche: in m ²	755	Länge in m:	92
Bestandestyp:	030301 Sukzessionsfläche des feuchten und nassen Extensivgrünlandes mit oder ohne jüngerem Gehölzaufwuchs				
Charakteristik:	Verlandung eines ehemaligen Teiches (ev. Eisbahn): nur mehr wenig offenes Wasser; Arten: Hainsimsen, Weidenröschen, am Rand Schwarzerlenanflug, Seegras, Hohlzahn, Brennessel; naß				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1113	Fläche: in m ²	205	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Esche, Traubenkirsche; Krautschicht: Rohrglanzgras, Brennessel, Kleinblütiges Springkraut				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1114	Fläche: in m ²	475	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Kleines Felgehölz in ehemaliger kleiner Sandgrube: Gehölze: Fichte, Esche, Traubenkirsche, Holler, Kirsche; Höhe 8m; Krautschicht: Himbeere, Kleinblütiges Springkraut, Brennessel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1115	Fläche: in m ²	5019	Länge in m:	206
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1116	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	35
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1117	Fläche: in m ²	901	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1118	Fläche: in m ²	9268	Länge in m:	244
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1119	Fläche: in m ²	906	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1120	Fläche: in m ²	2278	Länge in m:	112
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1121	Fläche: in m ²	6165	Länge in m:	240
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Fettweide (Pferde), eher mesophil, in Grabensituation: Arten: Glatthafer, Leuzenzahn, Wiesenknopf, Spitzwegerich, Goldhafer				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1122	Fläche: in m ²	1092	Länge in m:	73
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Fettweide (Pferde), eher mesophil, in Grabensituation: Arten: Glatthafer, Leuzenzahn, Wiesenknopf, Spitzwegerich, Goldhafer				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1123	Fläche: in m ²	1214	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1124	Fläche: in m ²	3207	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1125	Fläche: in m ²	858	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1126	Fläche: in m ²	2549	Länge in m:	109
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1127	Fläche: in m ²	1024	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1128	Fläche: in m ²	2341	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1129	Fläche: in m ²	1781	Länge in m:	85
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern, steile Ufer, zu 2/3 mit Teichlinsen bedeckt; kleinflächig Verlandungsvegetation am Ufer gp8				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1130	Fläche: in m ²	3028	Länge in m:	133
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1131	Fläche: in m ²	2686	Länge in m:	116
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1132	Fläche: in m ²	1119	Länge in m:	140
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	auf Böschung; aufkommende Gehölze: Rose, Eiche, Esche; Knäuelgras und Glatthafer dominieren, daneben Hornklee, Hohlzahn, Erdbeere, Wiesenlabkraut, Reigras, Acker-Winde, Brombeere				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1133	Fläche: in m ²	1586	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1134	Fläche: in m ²	14664	Länge in m:	347
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1135	Fläche: in m ²	683	Länge in m:	80
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1136	Fläche: in m ²	914	Länge in m:	123
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	auf Böschung; Sukzession mit dominanten Pfeifegras und Hohlzahn; Gehölze: Eiche, Schwarzerle, bis 3m hoch				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1137	Fläche: in m ²	879	Länge in m:	66
Bestandestyp:	0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Traubenkirsche, Zitterpappel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1138	Fläche: in m ²	509	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1139	Fläche: in m ²	789	Länge in m:	69
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1140	Fläche: in m ²	1524	Länge in m:	100
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1141	Fläche: in m ²	1216	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1142	Fläche: in m ²	335	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1143	Fläche: in m ²	2427	Länge in m:	145
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1144	Fläche: in m ²	2614	Länge in m:	134
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1145	Fläche: in m ²	1143	Länge in m:	83
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1146	Fläche: in m ²	580	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1147	Fläche: in m ²	1358	Länge in m:	75
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1148	Fläche: in m ²	993	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1149	Fläche: in m ²	4398	Länge in m:	229
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1150	Fläche: in m ²	914	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1151	Fläche: in m ²	1654	Länge in m:	82
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1152	Fläche: in m ²	671	Länge in m:	65
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1153	Fläche: in m ²	1399	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0603 Deponien				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1154	Fläche: in m ²	8451	Länge in m:	228
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1155	Fläche: in m ²	806	Länge in m:	87
Bestandestyp:	0306 Neubewaldung/Aufforstung				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1156	Fläche: in m ²	1468	Länge in m:	78
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1157	Fläche: in m ²	1374	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern, steile Ufer gp10				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1158	Fläche: in m ²	510	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Badeteich naturfern, befestigte steile Ufer gp11				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1159	Fläche: in m ²	1937	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1160	Fläche: in m ²	1391	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1161	Fläche: in m ²	1307	Länge in m:	76
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1162	Fläche: in m ²	2538	Länge in m:	115
Bestandestyp:	0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1163	Fläche: in m ²	4887	Länge in m:	153
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1164	Fläche: in m ²	7929	Länge in m:	282
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1165	Fläche: in m ²	4486	Länge in m:	265
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1166	Fläche: in m ²	314	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteich naturfern; abgelassen, vermutlich sonst mit Teichlinsen bedeckt; Ufer steil mit Schilf und einigen Weiden gp13				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1167	Fläche: in m ²	1180	Länge in m:	73
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1168	Fläche: in m ²	540	Länge in m:	102
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Magerwiesenbrache auf Böschung; selten gemäht mit leichtem Gehölzanflug; blütenarm, grasreich: Glatthafer, Rispengras, vereinzelt Drahtschmiele, Ackerwitwenblume, Mädesüß, Zittergras, Seegras, Reitgras				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1169	Fläche: in m ²	846	Länge in m:	142
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	an Hohlwegböschung; relativ nährstoffreich, teilweise Feuchteeiger (Mädesüß)				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1170	Fläche: in m ²	1519	Länge in m:	235
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	an Hohlwegböschung; relativ nährstoffreich, teilweise Feuchteeiger (Mädesüß)				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	1171	Fläche: in m ²	896	Länge in m:	129
Bestandestyp:	0401 Stehendes Gewässer				
Charakteristik:	Fischteiche naturfern, mit Steilufern, keine Wasserpflanzen, gespeist von Bach gp5				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1172	Fläche: in m ²	1698	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Esche, Schwarzerle, Birke, hasel, Traubenkirsche; Krautschicht spärlich: Himbeere, Brennessel gp6				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1173	Fläche: in m ²	1681	Länge in m:	122
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Esche, Schwarzerle, Birke, hasel, Traubenkirsche; Krautschicht spärlich: Himbeere, Brennessel gp6				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1174	Fläche: in m ²	480	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1175	Fläche: in m ²	16231	Länge in m:	579
Bestandestyp:	0104 Laubwald/Laubholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1176	Fläche: in m ²	5198	Länge in m:	160
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1177	Fläche: in m ²	12298	Länge in m:	306
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1178	Fläche: in m ²	3329	Länge in m:	143
Bestandestyp:	0102 Nadelwald/Nadelholzforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1179	Fläche: in m ²	22093	Länge in m:	355
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1180	Fläche: in m ²	3251	Länge in m:	194
Bestandestyp:	0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland				
Charakteristik:	Sumpfdotterblumen-Feuchtwiese, mäßig intensiv, mit Sauergrasanteil, Sumpf-Vergißmeinnicht, Kohldistel, Mädesüß, Kriechendem Hahnenfuß				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	1181	Fläche: in m ²	16308	Länge in m:	473
Bestandestyp:	0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2001	Fläche: in m ²	875	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2002	Fläche: in m ²	158	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2003	Fläche: in m ²	1129	Länge in m:	188
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	neu				
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2004	Fläche: in m ²	110	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2005	Fläche: in m ²	24	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2006	Fläche: in m ²	15	Länge in m:	15
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2007	Fläche: in m ²	125	Länge in m:	84
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2008	Fläche: in m ²	2191	Länge in m:	365
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2009	Fläche: in m ²	713	Länge in m:	119
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2010	Fläche: in m ²	222	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2011	Fläche: in m ²	62	Länge in m:	62
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2012	Fläche: in m ²	33	Länge in m:	22
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		

lfd. Nummer:	2013	Fläche: in m ²	444	Länge in m:	111
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2014	Fläche: in m ²	29	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2015	Fläche: in m ²	236	Länge in m:	59
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2016	Fläche: in m ²	24	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2017	Fläche: in m ²	16	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2018	Fläche: in m ²	118	Länge in m:	24
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2019	Fläche: in m ²	211	Länge in m:	105
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2020	Fläche: in m ²	203	Länge in m:	51
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2021	Fläche: in m ²	72	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2022	Fläche: in m ²	93	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2023	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2024	Fläche: in m ²	26	Länge in m:	26
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		

lfd. Nummer:	2025	Fläche: in m ²	16	Länge in m:	16
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2026	Fläche: in m ²	2688	Länge in m:	414
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2027	Fläche: in m ²	494	Länge in m:	165
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2028	Fläche: in m ²	134	Länge in m:	45
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2029	Fläche: in m ²	150	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2030	Fläche: in m ²	602	Länge in m:	86
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2031	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	30
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2032	Fläche: in m ²	417	Länge in m:	139
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	auf Böschung; einige fettwiesenarten z.B. Knäuelgras; Magerwiesenarten: Ackerwitwenblume, Aufrechte Blutwurz, Hornklee, teilweise Pfeifengras; wenig Gehölzsukzession mit Schlehe				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2033	Fläche: in m ²	379	Länge in m:	95
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2034	Fläche: in m ²	144	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2035	Fläche: in m ²	152	Länge in m:	38
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2036	Fläche: in m ²	40	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2037	Fläche: in m ²	111	Länge in m:	37
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2038	Fläche: in m ²	159	Länge in m:	53
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2039	Fläche: in m ²	975	Länge in m:	195
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2040	Fläche: in m ²	60	Länge in m:	60
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2041	Fläche: in m ²	72	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2042	Fläche: in m ²	429	Länge in m:	72
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2043	Fläche: in m ²	1370	Länge in m:	228
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2044	Fläche: in m ²	438	Länge in m:	146
Bestandestyp:	030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland				
Charakteristik:	Magerwiesensukzession (Glatthafer, Wiesenlabkraut), teilweise nährstoffreicher (Brennessel, Knäuelgras, Ackerkratzdistel) und mit Gehölzsukzession (Rose, Eiche, Walnuß, Weiden, Himbeere)				
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2045	Fläche: in m ²	706	Länge in m:	141
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2046	Fläche: in m ²	172	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2047	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	57
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	2048	Fläche: in m ²	631	Länge in m:	126
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		

lfd. Nummer:	2049	Fläche: in m ²	29	Länge in m:	29
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2050	Fläche: in m ²	23	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2051	Fläche: in m ²	23	Länge in m:	23
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2052	Fläche: in m ²	36	Länge in m:	36
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2053	Fläche: in m ²	301	Länge in m:	50
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2054	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	20
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2055	Fläche: in m ²	263	Länge in m:	44
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2056	Fläche: in m ²	340	Länge in m:	85
Bestandestyp:	030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden				
Charakteristik:	Mesophile Wiese auf Grabenböschung: Arten: Augentrost, Flockenblume, Leuzenzahn, Scharfer Hahnenfuß, Wiesenglockenblume, Glatthafer, Labkraut, Ackerwitwenblume, Wiesenmargerite				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2057	Fläche: in m ²	75	Länge in m:	25
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2058	Fläche: in m ²	230	Länge in m:	77
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2059	Fläche: in m ²	42	Länge in m:	21
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2060	Fläche: in m ²	139	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0206 Baumreihe, Allee				
Charakteristik:	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2061	Fläche: in m ²	17	Länge in m:	17
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2062	Fläche: in m ²	255	Länge in m:	64
Bestandestyp:	0203 Heckenzug				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2063	Fläche: in m ²	2192	Länge in m:	1096
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Moosbach, naturnah: 2m breit, 30cm tief, rasch fließend, mäandrierend, Sediment kiesig-sandig; Ufer steiol, teilweise befestigt; Kies-Anlandungen gp7				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2064	Fläche: in m ²	23	Länge in m:	46
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach mit Begleitgehölz: 0,5m breit, 2cm tief, langsam fließend; natürlicher Verlauf, Sediment kiesig, Durchmesser 2cm gp14				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2065	Fläche: in m ²	6501	Länge in m:	2167
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Traubenkirsche, Weiden, Eur. Pfaffenkäppchen, Hasle, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 3m; Krautschicht: Brombeere, Himbeere, Hohlzahn, Brennessel, Rohrglanzgras gp7				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2066	Fläche: in m ²	121	Länge in m:	81
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Esche, Faulbaum, Schwarzerle, Traubenkirsche, Zitterpappel				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2067	Fläche: in m ²	8567	Länge in m:	4284
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Lochbach, naturnah: 2m breit, 10cm tief, rasch fließend, mäandrierend, Ufer steil, kleinflächig befestigt, stellenweise Kiesbänke; Sediment Schotter Durchmesser 5cm gp6				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2068	Fläche: in m ²	15361	Länge in m:	7681
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Esche, Schwarzerle, Birke, hasel, Traubenkirsche; Krautschicht spärlich: Himbeere, Brennessel gp6				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2069	Fläche: in m ²	7455	Länge in m:	3727
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Altbach, naturnah: 2m breit, 30cm tief, eher langsam fließend, mäandrierend; Sediment kiesig Durchmesser 2cm, etwas zuviel Feinsediment (Schlamm); Ufer steil, kleinflächig befestigt mit Holz und Blöcken gp3				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2070	Fläche: in m ²	12660	Länge in m:	6330
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle dominant, daneben Traubenkirsch, Hopfen, Pfaffenkäppchen, Vogelbeere; 2m breit, 7m hoch; Krautschicht mit Brennessel, Himbeere gp3				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2071	Fläche: in m ²	1399	Länge in m:	2797
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Hauptsächlich aus Schwarzerlen, einige Birken, Hybridp				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	2072	Fläche: in m ²	488	Länge in m:	488
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Graben: 1m breit, 3cm tief, kaum fließend, eutrophiert, Detritusauflage gp2				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2073	Fläche: in m ²	1068	Länge in m:	534
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Hauptsächlich aus Schwarzerlen, daneben Eberesche, Eur. Pfaffenkäppchen; Krautschicht: Brennessel, vereinzelt Rohrglanzgras, Großseggen, Mädesüß gp2				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2074	Fläche: in m ²	2477	Länge in m:	2477
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Bach, naturnah: 1m breit, 2cm tief, rasch fließend; Sediment kiesig 2cm Durchmesser; geradliniger Verlauf; kleinflächige Kiesbänke gp1				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2075	Fläche: in m ²	956	Länge in m:	956
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Bach naturnah: 1m breit, 5cm tief, mäßig rasch fließend; geradliniger Verlauf; Sediment Kies, Durchmesser 3cm; kleine Sand- und Kiesbänke gp4				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2076	Fläche: in m ²	2994	Länge in m:	1497
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Esche, Hasel, Traubenkirsche; 8m hoch, 2m breit, dicht; Krautschicht: Hohlzahn, Brennessel gp4				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2077	Fläche: in m ²	883	Länge in m:	883
Bestandestyp:	0402 Fließendes Gewässer				
Charakteristik:	Kleiner Bach reguliert: Ufer mit Blöcken befestigt, steil; Sediment kiesig; 1m breit, wenige cm tief gp12				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	2078	Fläche: in m ²	2963	Länge in m:	1482
Bestandestyp:	0202 Uferbegleitgehölz				
Charakteristik:	Gehölze: Schwarzerle, Esche, Eiche, Vogelkirsche; Höhe 10m, Breite 2m; Krautschicht: Mädesüß, Brennessel, Himbeere, Hohlzahn gp12				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3001	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3002	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3003	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3004	Fläche: in m ²	177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3005	Fläche: in m ²	201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3006	Fläche: in m ²	284	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3007	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3008	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3009	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3010	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3011	Fläche: in m ²	20	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3012	Fläche: in m ²	95	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3013	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3014	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3015	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		
lfd. Nummer:	3016	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	Freiraumplanung Stöckl		

lfd. Nummer:	3017	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3018	Fläche: in m ²	28	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3019	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3020	Fläche: in m ²	254	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3021	Fläche: in m ²	7	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3022	Fläche: in m ²	50	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3023	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3024	Fläche: in m ²	177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3025	Fläche: in m ²	201	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3026	Fläche: in m ²	177	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3027	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3028	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	3029	Fläche: in m ²	133	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3030	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3031	Fläche: in m ²	154	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3032	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3033	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3034	Fläche: in m ²	79	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3035	Fläche: in m ²	38	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	3036	Fläche: in m ²	64	Länge in m:	0
Bestandestyp:	0207 Markanter Einzelbaum				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4001	Fläche: in m ²	1664	Länge in m:	235
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	mit mesophiler Weide und Hecke; 2m hoch, 3m breit, mäßig geneigt				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4002	Fläche: in m ²	1042	Länge in m:	91
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	mit mesophiler Weide; 15m hoch, mäßig steil				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4003	Fläche: in m ²	203	Länge in m:	41
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Höhe 2m, mäßig steil				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4004	Fläche: in m ²	2892	Länge in m:	132
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Böschung mit Wiese; 3m hoch, 5-8m breit, mäßig steil				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer:	4005	Fläche: in m ²	1119	Länge in m:	140
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	3m hoch, 5m breit, mäßig steil				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4006	Fläche: in m ²	1750	Länge in m:	171
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	maximal 3m hoch, 6m breit, mäßig steil; mit frischer Sukzession und Feldgehölz				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4007	Fläche: in m ²	540	Länge in m:	102
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2,5m hoch, 4m breit, steil; mit mesophiler Fettwiese				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4008	Fläche: in m ²	846	Länge in m:	142
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Böschungen an Hohlweg: 2m hoch, 4m breit, mäßig geneigt; mit Magerwiesenbrache				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	4009	Fläche: in m ²	1519	Länge in m:	235
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Böschungen an Hohlweg: 2m hoch, 4m breit, mäßig geneigt; mit Magerwiesenbrache				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5001	Fläche: in m ²	99	Länge in m:	49
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	1m hoch, 1,5m breit, mäßig steil, eutroph, 2 Einzelbüsche (Traubenkirsche)				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5002	Fläche: in m ²	55	Länge in m:	55
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	Stufenrain: 0,5m hoch, 1m breit, mäßig steil; eutroph, gehölzfrei				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5003	Fläche: in m ²	417	Länge in m:	139
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2m hoch, 3m breit, mäßig steil; mit Magerwiesenbrache				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5004	Fläche: in m ²	438	Länge in m:	146
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2m hoch, 3m breit, mäßig steil, mit Magerwiesensukzession				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5005	Fläche: in m ²	322	Länge in m:	161
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Stufenraine: 1,5m hoch, 1,5m breit, steil, mit gemähter Fettwiese				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5006	Fläche: in m ²	415	Länge in m:	208
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2 Stufenraine: 1,5m hoch, 1,5m breit, steil, mit gemähter Fettwiese				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				
lfd. Nummer:	5007	Fläche: in m ²	700	Länge in m:	175
Bestandestyp:	0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung				
Charakteristik:	2m hoch, 4m breit, mäßig steil; mit Hecke				
	Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl				

lfd. Nummer: **5008** Fläche: in m² **440** Länge in m: **110**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: 2 Böschungen an ehemaligem Hohlweg: 2,5m hoch, 4m breit, mäßig steil; 1 Seite mit großem einzelnen Birnbaum, kleiner Hecke und schöner Magerwiese; andere Seite nordexponiert mit Obstbäumen und Fettwiese
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl

lfd. Nummer: **5009** Fläche: in m² **495** Länge in m: **124**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: 2 Böschungen an ehemaligem Hohlweg: 2,5m hoch, 4m breit, mäßig steil; 1 Seite mit großem einzelnen Birnbaum, kleiner Hecke und schöner Magerwiese; andere Seite nordexponiert mit Obstbäumen und Fettwiese
Bearbeiter: Freiraumplanung Stöckl